

Eine Gute Idee intelligent verwirklicht

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **70 (1995)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-106266>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

EINE GUTE IDEE INTELLIGENT VERWIRKLICHT

Bis heute wurden Fenster und Storen in unabhängigen Arbeitsschritten und von verschiedenen Herstellern produziert und eingebaut. Die Planer hatten es so schon in der Offertphase, später in der Ausführung, mit mehreren Ansprechpartnern zu tun. Die Nachteile dieser Arbeitsweise liegen auf der Hand: Koordinationsprobleme, Beschädigungen beim Einbau des Mauerwerks, der Fenster und Storen oder auch aller drei Bauteile. Terminverzögerungen und Qualitätseinbussen sind dann die unangenehmen Folgen.

EINFACH – GENIAL Bisher musste für Raffstoren eine Aussparung für das Getriebe im Sturzbereich vorgesehen oder

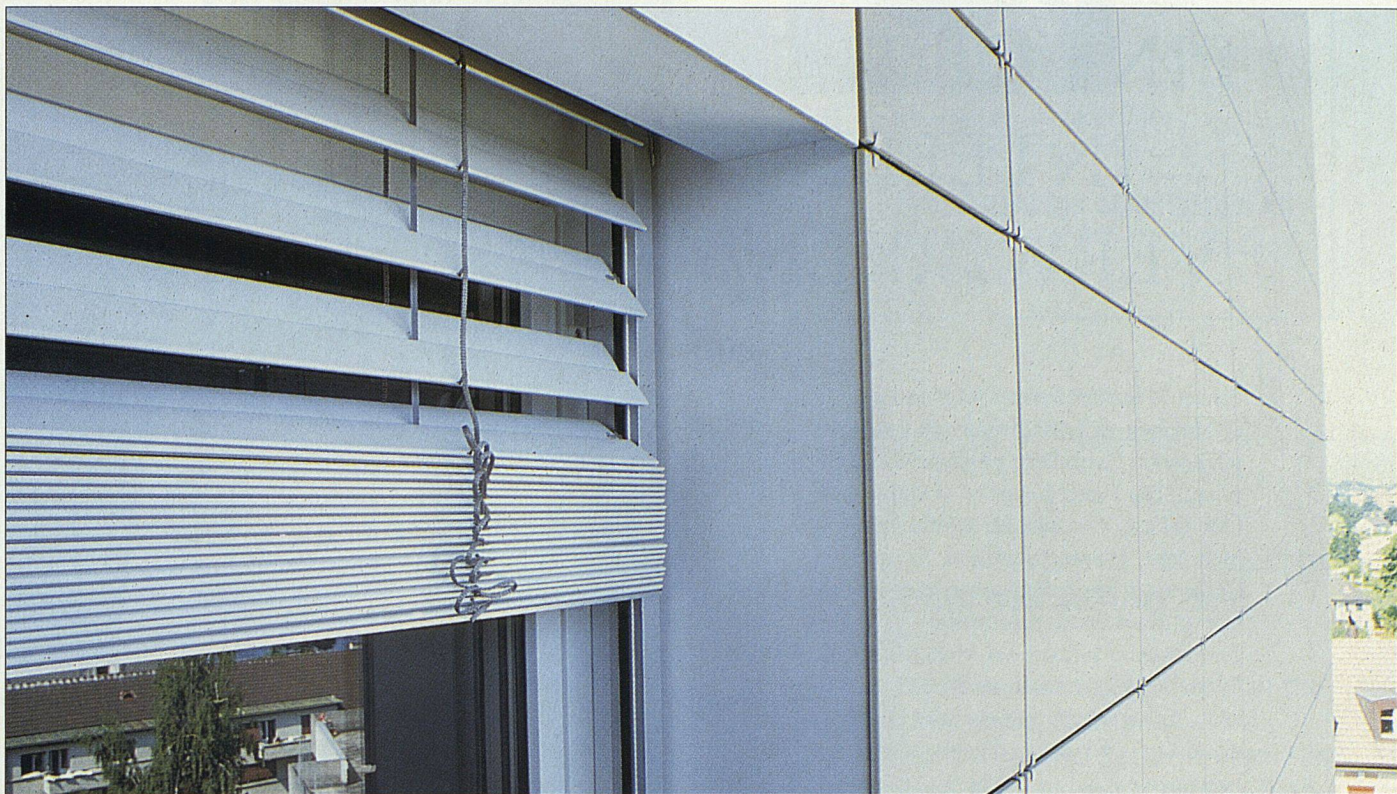
GEBÄUDE, IN DENEN MENSCHEN WOHNEN ODER ARBEITEN, BENÖTIGEN FENSTER. ZUM SCHUTZ VOR ZU VIEL LICHT UND DIREKTER SONNE, ABER AUCH VOR UNERWÜNSCHTEN BLICKEN UND OFT AUCH ALS WETTERSCHUTZ WERDEN IN DEN MEISTEN FÄLLEN STOREN EINGEBAUT.



Hochhaus in Rorschach: Eines der ersten Referenzobjekte in der Schweiz, dem weitere folgen werden.

nachträglich ausgespitzt werden, was oft Wärmebrücken entstehen liess, welche die energietechnisch ausgeklügeltsten Massnahmen zunichte machte. Ausgehend von der – an sich simplen – Überlegung, dass Fenster und Storen eigentlich zusammengehören, hat EgoKiefer in Zusammenarbeit mit der Schenker Storen AG, dem führenden Anbieter von Storen in der Schweiz, ein integriertes Fenster-/Storensystem entwickelt. Ohne Fenster und Storen als fixe Einheit zu betrachten, haben die beiden Hersteller mit Varibloc ein System geschaffen, das eine parallele Fertigung und eine unabhängige Montage der beiden Bauteile ermöglicht. Die Fenster werden werkseits so vorbereitet, dass

Fortsetzung auf Seite 18



FOTOS: EGOKIEFER

Das integrierte Fenster-/Storensystem Varibloc kann ohne Verletzung und Verschmutzung des Mauerwerks montiert werden.

Varibloc-kompatible Storen – unabhängig von welchem Hersteller – rasch, ohne nochmaliges Ausmessen und äusserst präzise eingepasst werden können. Der Fensterbauer verlegt den Antrieb der Storen direkt in die Rahmenverbreiterung, und die Storenführung wird mittels Markierungsplatten auf dem Fensterrahmen befestigt. Damit sind keine nachträglichen Bohrungen am Gebäude mehr nötig.

ZEIT IST GELD Die Entwicklung der letzten Jahre im Baugewerbe stellt immer höhere Anforderungen an die Bauunternehmen, wollen sie auch in Zukunft am Markt eine bedeutende Rolle spielen. So gilt es auf der einen Seite, Auflagen in bezug auf Wärme- und Schallschutz zu beachten, während auf der anderen Seite Rationalisierungsmaßnahmen in Planung, Produktion und Montage gefordert sind, um die Kostensteigerung im Bauwesen in Grenzen zu halten.

EgoKiefer hat zusammen mit Schenker Storen eine Innovation zustande gebracht, die bessere bauphysikalische Werte als die herkömmlichen Systeme bringt, die aber vor allem eine Reduktion der Baukosten durch kürzere Montagezeiten und dadurch auch kürzere Gerüststandzeiten bewirkt.

Die Umgebungsarbeiten können somit früher in Angriff genommen werden, und die Belästigung der Hausbewohner wird auf ein absolutes Minimum reduziert, was vor allem Bewohner von Mehrfamilienhäusern zu schätzen wissen, die eine Gebäuderenovation über sich ergehen lassen müssen. Unter gewissen Bedingungen ist besonders bei der Renovation von Altbauten sogar die Montage von innen – also ohne Gerüste – möglich. Die Gefahr einer nachträglichen Verschmutzung der Fassade und zusätzliche Reinigungskosten entfallen.

FLEXIBILITÄT INKLUSIVE Varibloc ist ein Montagesystem, das praktisch keine Einschränkungen bezüglich der Farb- und Materialwahl von Fenstern und Storen verlangt. So können sowohl Holzfenster als auch Holz/Aluminium- und Kunststoff-Fenster eingesetzt werden; und dies für Alt- und Neubauten.

Weitergehende Informationen über das integrierte Fenster-/Storensystem Varibloc liefern: EgoKiefer AG, Dokumentationsstelle, 9450 Altstätten, oder Schenker Storen AG, 5012 Schönenwerd.

ROLF SCHEIWILER, LEITER FORSCHUNG + ENTWICKLUNG, EGOKIEFER